

Karl-Heinz Johannes WIECHERS

geb. 6.2.1928 Dornumersiel

gest. 30.3.2011 ebd.

Gymnasialdirektor, Regionalhistoriker

luth.

Karl-Heinz Wiechers wurde als erstes von zwei Kindern des Kaufmanns Albert Wiechers und seiner Ehefrau Annchen geb. Dröst in Dornumersiel geboren. Er besuchte zunächst die Schule in Westeraccumersiel und wechselte nach der vierten Klasse an die Mittelschule nach Esens, die er am 25. März 1944 mit einem guten Zeugnis abschloss.

Ab 1. Juni 1944 sollte er an der Lehrerbildungsanstalt Celle zum Volksschullehrer ausgebildet werden. Im Januar 1945 wurde er nach Beuthen in Oberschlesien zum Militärdienst einberufen, kam dort aber nicht mehr zum Einsatz. Nach dem Kriegsende konnte er am Ulrichsgymnasium in Norden unter der Bedingung aufgenommen werden, dass er den fehlenden Lateinunterricht selbst nachholte. Am 26. Februar 1947 erwarb er dort das Zeugnis der Reife.

Ab dem 1. Mai 1949 studierte Wiechers an der Pädagogischen Hochschule in Göttingen, die er am 17. März 1951 mit einer Arbeit über „Das Vaterunser als Norm christlichen Betens“ abschloss. Nebenbei absolvierte er die Prüfung als Kirchenmusiker in Norden. Ab dem 27. März 1951 wurde er als Beamter auf Widerruf in den Volksschuldienst in Dornum übernommen und legte am 4. Mai 1954 die zweite Lehramtsprüfung ab. Ab 1. Oktober 1954 wurde er für ein Lehramtsstudium in den Fächern Musik und Germanistik an der Universität Hamburg vom Schuldienst beurlaubt.

Während des Studiums unterrichtete er an verschiedenen Schulen in Hamburg und trat dort wie auch in Ostfriesland als Solosänger in Kirchen auf. Sein Examen legte er am 6. Januar 1959 ab. Nach der Referendarausbildung unterrichtete er ab Februar 1960 als Assessor an der Schlee-Schule in Hamburg. 1963 wurde er zum Studienrat und 1968 zum Oberstudienrat ernannt.

Im Februar 1969 übertrug man Wiechers die Leitung des im Aufbau befindlichen Gymnasiums Lurup-Langbarkheide, das später in Goethe-Gymnasium umbenannt wurde. Diese Funktion hat er bis zu seiner Pensionierung am 30. März 1990 innegehabt. 1973 hatte Karl-Heinz Wiechers Helga Schwerdtfeger in Hamburg geheiratet. Nach der Pensionierung zog das Ehepaar nach Dornumersiel. Wiechers engagierte sich dort wieder vielfältig in verschiedenen Vereinen und Kulturinitiativen. Ab 1991 war er als Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister in der Lokalpolitik tätig. Von 1995 bis 2003 leitete er den Kirchenchor Dornum und den gemischten Chor Fulkum.

Wiechers blieb seiner Heimat und ihrer Geschichte immer eng verbunden. Bereits 1964 hatte er die Biographie des in Esens geborenen Komponisten Philipp Heinrich Erlebach aufgearbeitet und publiziert. Seitdem folgte eine große Zahl von Veröffentlichungen. Nach dem Fund des Nachlasses seines Großvaters Folkert Janssen Dröst, der Kapitän auf großer Fahrt



Karl-Heinz Wiechers (Quelle: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft)

und Anteilseigner einer Reederei in Brake gewesen war, beschäftigte sich Wiechers mit der Geschichte der Segelschiffahrt an den Sielhäfen. Dabei wurde er von Harm Wiemann und der Ostfriesischen Landschaft unterstützt. Dieser Auftrag mündete in einem dreibändigen Standardwerk „...und fuhren weit übers Meer“, das zwischen 1984 und 1994 veröffentlicht wurde.

1978 beteiligte sich Karl–Heinz Wiechers in Dornumersiel an der Gründung eines Vereins, der sich um das für Ostfriesland geplante Sielhafenmuseum mit dem Standort Dornumersiel bewarb. Die Entscheidung fiel aber auf den Standort Carolinensiel. Aus den Anfängen dieses Vereins entwickelte sich später der Museumsverein Dornumersiel. 1988 übernahm Wiechers den Vorsitz mit dem Ziel, im Ort ein eigenes Museum zur Geschichte Westeraccumersiels und Dornumersiels zu gründen. In mehreren Schritten gelang ihm mit dem Verein die Gründung des Zwei–Siele–Museums Dornumersiel, das ab 2000 im neu errichteten Umweltforum des Nationalparkhauses Dornumersiel untergebracht war.

Karl–Heinz Wiechers wurde für sein großes öffentliches Engagement 1995 mit dem Upstalsboom–Taler der Ostfriesischen Landschaft und 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Kurz vor seinem Tod gründete Wiechers gemeinsam mit seiner Ehefrau die K.–H.–Wiechers–Stiftung mit dem Ziel, ein geeignetes Gebäude im Ort für das Museum zu erwerben und seine Bibliothek sowie das wissenschaftliche Archiv vor Ort zu erhalten und nutzbar zu machen. Karl–Heinz Wiechers verstarb am 30. März 2011 in Dornumersiel.

Nachlass: Archiv, Bibliothek und maritime Sammlung von Wiechers werden von der K.–H.–Wiechers–Stiftung im Wiechers-Huus in Westeraccumersiel betreut und stehen für Forschungszwecke zur Verfügung. Objekte werden durch den Museumsverein Dornumersiel im Zwei-Siele-Museum im gleichen Haus ausgestellt.

Werke: Besuch in Dornumersiel, in: 750 Jahre alte Herrlichkeit Dornum, Norden 1952, S. 11–13; Zur Historie von Dornumersiel und Westeraccumersiel, in: Harlinger Heimatkal. 16, 1964, S. 27–31; Philipp Heinrich Erlebach 1657–1714. Zur 250. Wiederkehr seines Todestages am 17. April 1964, Aurich 1964; Theodor Croon. Schiffbruch im nördlichen Eismeer, in: Die Leuchtboje, H. 20, 1978; Kurs auf ferne Küsten, H. J. De Bloom, Logbuch der Harmonie 1822–24, Hamburg 1979; Eine Gemeinderatssitzung im vorigen Jahrhundert, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 62, 1979, S. 177–179; Zwischenfall in Westeraccum. Abenteuerliche Reisen eines irischen Grafen an die ostfriesische Küste in den Jahren 1702 und 1704, in: Ostfriesland, H. 3, 1979, S. 16–21; Wie alt ist Dornumersiel?, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 63, 1980, S. 155; Versagte Heimkehr: Unglück im Watt zwischen Dornumersiel und Baltrum vor dem Weihnachtsfest 1866, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 63, 1980, S. 148–151; Ostfriesland, Küste und Inseln auf historischen Postkarten und Photographien, Norden 1980; Französische Seeräuber in Westeraccumersiel. Eine Begebenheit aus dem Jahre 1690, in: Ostfriesland, H. 1, 1981, S.13–15; Ein alter Norderneyer Teller und sein Geheimnis, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 64, 1981, S. 128–130; Aßen Papuas den Kapitän Mammen?, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 64, 1981, S. 160–165; Ostfriesland II, das Binnenland auf historischen Postkarten und Photographien, Norden 1982; Eine Amsterdamer Quelle berichtet von Emden und Leeraner Grönlandfahrern, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 65, 1982, S. 152–154; Ein Mädchen aus Westeraccumersiel und ihr Maler. Zum Tode der Frau des Seemalers Poppe Folkerts, in: Ostfriesischer Kurier vom 24.12.1982; Der Beginn der Fährverbindung mit Langeoog, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 66, 1983, S. 164–172; Per Schiff kamen Pfeifen aus Gouda nach Dornumersiel, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 67, 1984, S. 184–185; 1718: Eine französische Flaggentafel von Norden und Emden, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 67, 1984, S. 192–193; „...und fuhren weit übers Meer. Zur Geschichte der ostfriesischen Segelschiffahrt, Bd. I: Küste und Inseln, Norden 1984; Schlittschuhe in Ostfriesland, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 68, 1985, S. 113–117; Auch Robert Schumann tat die See gut. Berühmte Gäste auf Norderney, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 68, 1985, S. 126–130; Ein Dornumer auf der Padua, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 69, 1986, S. 167–169; Bedeutende Organisten an Nordens Schnitger–Orgel, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 69, 1986, S. 217–224; Die Weihnachtsflut 1717 im Raum Dornum–Westeraccum–Westerholt, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 70, 1987, S. 164–174; Die Erstausgabe des Götz von Berlichingen, in: 250 Jahre Christianeum 1738–1988, Bd. II, Hamburg 1988; „...und fuhren weit übers Meer. Zur Geschichte der ostfriesischen Segelschiffahrt, Bd. II: Häfen der Ems, Norden 1988; Johann Fokken. Aus der letzten großen Zeit der Segelschiffahrt, Bremen 1988; Die alten Häuser in Dornumersiel und ihre Bewohner, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 71, 1988, S. 201–207; Chronik des Goethe–Gymnasiums, in: Goethe–Gymnasium 1969–1989 Hamburg, Hamburg 1989; Zur Geschichte Dornumersiels und Westeraccumersiels, 700 Jahre Hafen an der Accumer Ee, Norden 1989; Von Dornumersiel nach Caracas, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 74, 1991, S. 180–186; Der erste deutsche Fischdampfer, in: Harlinger Heimatkal. 44, 1993, S. 55–58; Wertvolles Souvenir. Ein Glas aus der Familie des Komponisten Philipp Heinrich Erlebach, in: Harlinger Heimatkal. 44, 1993, S. 99–100; Art. Hicke Janssen de Bloom, in: Martin T i e l k e (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. I, Aurich 1993, S. 53–54; Art. Georg Breusing, in: Martin T i e l k e (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. I, Aurich 1993, S. 59–60; Art. Johann Friedrich Fokken, in: Martin T i e l k e (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. I, Aurich 1993, S. 141–142; Art. Julius Schrag, in: Martin T i e l k e (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. I, Aurich 1993, S. 312–314; Auf der Suche nach Fischgründen im hohen Norden, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 76, 1993, S.170–176; „...und fuhren weit übers Meer. Zur Geschichte der ostfriesischen Segelschiffahrt“, Bd. III: Die Fehne, Norden 1994; Der alte Sielhof in Westeraccumersiel, in: Harlinger Heimatkal. 45, 1994, S. 37–42; Die Lage der früheren Siele im Raum Dornum–Westeraccum, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 77, 1994, S. 171–177; Das Christkind und die Seeräuber von Baltrum, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 78, 1995, S. 223–225; Strandung der Brigg Königin Elisabeth, in: Harlinger Heimatkal. 47, 1996, S. 69–72; Verkauf der Herrlichkeit Dornum an den Grafen zu Münster, in:

Ostfreesland. Kal. für Jedermann 79, 1996, S. 233–240; Die Brigg Johann, in: Harlinger Heimatkal. 48, 1997, S. 48–49; Die Schiffe der Königlich Preußischen Compagnien zu Emden, in: Emden und der Preußische Adler, Emden 1997; Art. Adrian Bohlen, in: Martin Tielke (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. II, Aurich 1997, S. 39–41; Art. Johann Christian Hekelius, in: Martin Tielke (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. II, Aurich 1997, S. 150–151; Art. Paul Ulrich Otten, in: Martin Tielke (Hrsg.), Biographisches Lexikon für Ostfriesland, Bd. II, Aurich 1997, S. 292–294; Eine Fehlentscheidung in Dornumersiel, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 80, 1997, S. 169–172; Schiffsmodelle in Kirchen der Samtgemeinde Dornum, in: Harlinger Heimatkal. 49, 1998, S. 62–66; Münkewarf und Vorwerk in der Dornumer Herrlichkeit, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 81, 1998, S. 148–154; Auf den Spuren derer von Closter in Holland, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 82, 1999, S. 218–222; Schwere Schiffskatastrophe bei Borkum im Jahre 1913, in: Harlinger Heimatkal. 50, 1999, S. 65–67; Seefahrersouvenirs, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 83, 2000, S. 158–159; Die Mühlen in Dornum, Westerbur und Westeraccumersiel, in: Harlinger Heimatkal. 51, 2000, S. 69–75; „...sowohl bei Nacht als bei Tage dienen, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 84, 2001, S. 199–204; Die Mühle in Westeraccum, in: Harlinger Heimatkal. 52, 2001, S. 35–41; Die große Zeit der Segelschiffe. Handelsschiffahrt und Walfang, in: Jürgen Newig / Hans Thede (Hrsg.), Von Seefahrt, Seeräubern und Schiffswracks, Hamburg 2001; Dornumer Häuptling in schwerer Bedrängnis, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 85, 2002, S. 243–245; Die Fähre und Brücke in Westeraccum über die Accumer Ee, in: Harlinger Heimatkal. 53, 2002, S. 87–95; Die Kapitängrabsteine in Westeraccum, Norden 2002; Neben der Handelsschiffahrt war auch der Wagenbau in Westeraccumersiel dominant, in: Harlinger Heimatkal. 53, 2002, S. 102–107; Enno Hektor und sein Ostfreesland-Lied, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 86, 2003, S. 206–213; Eine gefährliche Seereise. Von Königsberg bis in die Nordsee, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 87, 2004, S. 147–150; Die Handhabung von Strandungen und Kaperei in Ostfriesland, in: Harlinger Heimatkal. 55, 2004, S. 87–90; Dornumersieler Seeleute auf Schiffen von außerhalb, in: Harlinger Heimatkal. 56, 2005, S. 69–71; Der Alexandrinenhof in Dornumergrode, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 88, 2005, S. 233–238; Kriege sind für die Schiffahrt immer von großem Nachteil, in: Harlinger Heimatkal. 57, 2006, S. 83–84; Chronik des Wilhelminenhofes, in: Ostfreesland. Kal. für Ostfriesland 89, 2006, S. 152–154; Handwerker Ausbildung im 19. Jahrhundert, in: Friesische Heimat, Nr. 14, 2006; Die Chronik des Damspolders, in: Harlinger Heimatkal. 58, 2007, S. 43–48; Die Geschichte des Kapellnhuus in Westeraccumersiel, in: Friesische Heimat, Nr. 4, 2007; Junker Balthasar von Esens, in: Harlinger Heimatkal. 59, 2008, S. 41–43; Gerhard von Holy, Ostfrieslands bedeutendster Orgelbauer in Westfalen, in: Ostfreesland. Kal. für Ostfriesland 91, 2008, S. 126–127; Chronik der Schule in Westerbur, in: Harlinger Heimatkal. 60, 2009, S. 61–67.

Quellen: NLA AU, Dep. 1 N, Nr. 3493–3494: Forschungsvorhaben zur Ostfriesischen Segelschiffahrt.

Literatur: Ostfriesen-Zeitung vom 08.03.1984, 01.10.1988, 12.03.2012; Ostfriesischer Kurier vom 10.03.2012.

Porträt: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft.

Axel Heinze